

PRESSEMITTEILUNG 13.06.2013



Klima-Meister gesucht

Start für Klima-CO₂NTEST in der Region Hannover

Auf die Plätze, fertig, los! Gemeinsam mit Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel und Regionspräsident Hauke Jagau startete am Donnerstag, 13. Juni, die Klimaschutzagentur Region Hannover in der hannoverschen Innenstadt einen neuen Wettbewerb: Beim Klima-CO₂NTEST können die Städte und Gemeinden in der Region Hannover gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern punkten, indem sie auf erneuerbare Energien und Passivhäuser setzen und so die CO₂-Emissionen senken. Die Kommune mit den meisten Anlagen und Projekten wird dann im November als Klima-Meister ausgezeichnet.

„Niedersachsen braucht frische Ideen wie den Klima-CO₂NTEST, um die Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz voran zu bringen“, so Wenzel über das Projekt, dessen Schirmherr der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil ist. Der Wettbewerb verknüpfe beispielhaft Klimaschutz mit Wettkampfgeist und Spaß. Für das Land sei Klimaschutz ein Schwerpunktthema. "Wir bereiten die Einrichtung einer niedersächsischen Klimaschutz- und Energieagentur vor; damit werden wir lokale und regionale Aktivitäten und Initiativen unterstützen und stärker vernetzen" sagte Wenzel zu den Plänen des Umweltministeriums.

Jagau rief die Städte und Gemeinden in der Region Hannover auf, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. „Wer dabei ist, kann zeigen, was er bereits im Klimaschutz erreicht hat und gleichzeitig seine Bürger motivieren, selbst aktiv zu werden“. Gewertet wird der Einsatz in den fünf Disziplinen Solarenergie, Windenergie, Bioenergie, Kraft-Wärme-Kopplung sowie Passivhäuser. Jeder, der schon eine Anlage oder ein Passivhaus hat, solle diese melden. Alle Projekte, die sich auf dem Gebiet der jeweiligen Stadt oder Gemeinde befinden, fließen in das Ergebnis ein. Der Klimawandel sei zwar ein globales Thema, müsse aber lokal angepackt werden, so der Regionspräsident. „Ich bin sehr gespannt auf das

Wünschen Sie mehr Informationen oder Fotos?
E-Mail: k.rasenack@klimaschutzagentur.de
Tel.: 05 11 –220022-13, Fax: -55
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH
Kirstin Rasenack, Kommunikation

PRESSEMITTEILUNG 13.06.2013

Resultat und wünsche mir, dass mit dem Wettbewerb die vielen vorbildlichen Projekte in der Region sichtbar werden“, sagte Jagau. Damit die Zahl innovativer Lösungen weiter ansteigt, unterstütze die Region seit Kurzem bedeutsame Vorhaben mit einem Förderprogramm.

Der Klima-CO₂NTEST wird in der dreijährigen Pilotphase gefördert mit Mitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Die hiesigen Erfahrungen bilden dann die Grundlage für eine Übertragung des Modellprojekts auf andere Regionen. Weitere Unterstützer sind die Region Hannover, die E.ON Avacon AG und der enercity-Fonds proKlima.

Teamgeist ist gefragt: Bürgerinnen und Bürger, die ihre Kommune unterstützen wollen, können Meldungen bis zum 30. September abgeben, online auf www.co2ntest.de oder über einen Flyer, der in den teilnehmenden Kommunen ausliegt und bei der Klimaschutzagentur unter Tel. 0511 – 22002220 angefordert werden kann. Die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover, Schiedsrichterin und Organisatorin des Wettbewerbs, wertet die Daten aus und kürt im Herbst die Sieger. Udo Sahling, Geschäftsführer der Agentur, bedankt sich bei allen Beteiligten: „Nur durch die Mitwirkung und den Einsatz vieler Partner können wir diesen Wettbewerb organisieren. Wir freuen uns auf eine spannende Suche nach dem Klima-Meister in der Region Hannover.“

Bildunterschrift:

CONTEST1: Auf die Plätze, fertig, los! Gemeinsam mit Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel (li.), Regionspräsident Hauke Jagau (re.) und Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur, startete Klimaprinzessin Kleo den Klima-CO₂NTEST.

CONTEST2: Auf die Plätze, fertig, los! Gemeinsam mit (v.li.) Regionspräsident Hauke Jagau, Niedersachsens Umweltminister Stefan Wenzel und Udo Sahling, Geschäftsführer der Klimaschutzagentur, startete Klimaprinzessin Kleo den Klima-CO₂NTEST.

PRESSEMITTEILUNG 13.06.2013

ANHANG

Das Projekt: Klima- CO₂NTEST

Der Wettbewerb Klima-CO₂NTEST ruft dazu auf, konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen. Teilnehmen können im ersten Projektjahr die Kommunen der Region Hannover, ab 2014 auch die Bürgerinnen und Bürger – der Anteil der Privathaushalte an den CO₂-Emissionen in der Region Hannover beträgt zwischen 50 und 75 Prozent. Die Wettbewerbsteilnehmer, die die größte Klimawirkung nachweisen können, werden prämiert. Erfolgreiche Klimaschutzmaßnahmen sollen einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden und damit weitere Handlungsimpulse auslösen.

Das Projekt beginnt im Jahr 2013 mit dem **Kommunenwettbewerb**. In fünf Disziplinen (Solar-, Bio- und Windenergie, Kraftwärmekopplung und energieeffiziente Gebäude) treten die Städte und Gemeinden der Region Hannover gegeneinander an. Sie erfassen vorhandene und die in der Saison neu erbauten Anlagen und umgesetzten Maßnahmen in ihrem Gebiet. Ihre Einwohner können dazu eigene Anlagen und Maßnahmen melden. Am Saisonende werden die Sieger für jede Disziplin sowie der Gesamtsieger über alle Disziplinen ermittelt.

Der **Bürgerwettbewerb** wird erstmals 2014 ausgelobt. Die Bürgerinnen und Bürger werden aufgerufen, ihre CO₂-Bilanz mit Hilfe eines CO₂-Rechners online zu erfassen und bis zum Ende der Saison möglichst viel CO₂ einzusparen. Es werden jeweils zu Saisonanfang und -ende Daten zu fünf Bereichen (Wohnen, Mobilität, Ernährung, Konsum und Klimaschutzengagement) abgefragt, daraus wird die konkrete CO₂-Einsparung errechnet.

Für die dreijährige Modellphase wird das Projekt von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gefördert. Weitere Förderer sind die Region Hannover, der enercity-Fonds proKlima und E.ON Avacon.

Der Klima-CO₂NTEST wird gefördert durch:



Weitere Förderer:



Wünschen Sie mehr Informationen oder Fotos?
E-Mail: k.rasenack@klimaschutzagentur.de
Tel.: 05 11 –220022-13, Fax: -55
Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH
Kirstin Rasenack, Kommunikation

PRESSEMITTEILUNG 13.06.2013

Wertungsregeln im Kommunenwettbewerb 2013

Die Kommunen der Region Hannover treten in **fünf Disziplinen** gegeneinander an:

- Solarenergie (Solarwärme und Solarstrom)
- Bioenergie (Biogasanlagen und Holzheizungen)
- Windenergie
- Kraft-Wärme-Kopplung
- Passivhäuser

Hierzu sammeln sie im Verlauf der Wettbewerbssaison Daten über entsprechende Anlagen bzw. Klimaschutzmaßnahmen auf ihrem Gebiet und melden diese gesammelt an die Klimaschutzagentur. Meldeschluss ist der 13. Oktober 2013.

Disziplinen-Wertung

Jede Disziplin wird getrennt gewertet. Dabei gibt es Punkte für die gemeldeten Anlagen bzw. Passivhäuser. Maßnahmen, die bereits vor der aktuellen Saison umgesetzt waren („Bestand“), fließen einfach in die Wertung ein, neu umgesetzte Maßnahmen („Zuwachs“) werden mit einem Bonusfaktor belohnt.

Was bringt wie viele Punkte?

(Teil-) Disziplin	Wert	Bestand	Zuwachs
Solarenergie	1W Leistung / Einwohner	1 Punkt	20 Punkte
KWK			
Holz			
Biogas			
Wind	1 GWh Strom / (km ² Windvorrangfläche)		
Passivhaus	1 dm ² Energiebezugsfläche / Einwohner		

Sieger in einer Disziplin ist die Kommune, die die meisten Punkte darin erzielt hat.

Gesamtsieg: Klima-Meister

Für jede Disziplin (Solar-, Wind- und Bioenergie, KWK und Gebäude) erhält jeweils die beste Kommune die maximale Punktzahl 100. Die anderen Kommunen erhalten die Punktzahl, die dem Prozentsatz gegenüber dem Besten entspricht. Diese relativen Punktzahlen der fünf Einzeldisziplinen werden addiert. Die Kommune mit den meisten Punkten wird Klima-Meister der Region Hannover.

Kategorien

Damit Kommunen mit möglichst ähnlichen Rahmenbedingungen miteinander im Wettbewerb stehen, werden die 21 Kommunen der Region Hannover in vier Kategorien eingeteilt. Kriterien sind die Einwohnerdichte und der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche.

Je Kategorie werden ein Sieger für jede Disziplin gekürt sowie ein Gesamtsieger. Ausnahme bildet die Disziplin Windenergie, bei der aus allen Kommunen der Region Hannover nur ein Sieger gekürt wird.